



Mnozil Brass

Yes, Yes, Yes

Es wird als eines der besten Blechblas-Ensembles der Gegenwart gehandelt und hat auch nach fast 25-jährigem Bestehen nichts an Spielfreude und Improvisationskunst verloren. Selbst ein Klangbild von Mnozil Brass können sich Interessierte im Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt machen. Das Septett bereichert den Zyklus „musik | konzert | erlebnis“ mit seinem aktuellen Programm.

Sonntag, 16. Oktober 2016, 19.30 Uhr | Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt

Zum Programm

Auch nach bald 25 Jahren im Dienste der geliebten Blechmusik beweist Mnozil Brass ungebrochenen Optimismus und bewegt sich mit seiner aktuellen Show zielsicher und mühelos durchs geblasene Paradies. Ganz bejahend, nämlich „Yes, Yes, Yes“ klingt es auch von den Brettern, wenn die sieben Herren ihren jüngsten Wurf vorlegen. Unter diesem Titel bündelt das bis nach Amerika, China und Australien gefeierte Blechblasensemble Coverversionen, Eigenkompositionen und fulminanten Choreografien und lässt dabei Slapstick auf schwarzen Humor treffen.

Das Talent zur Improvisation sowie ein unglaubliches Zusammenspiel auf der Bühne machen die Konzerte von Mnozil Brass zu außergewöhnlichen Erlebnissen, die die Zuschauer staunend und zufrieden nach Hause schicken.

Eine der nächsten Gelegenheiten für großes Staunen im Publikum bietet sich im Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt. Das Septett, das im Gasthaus Mnozil im 1. Wiener Bezirk seinen Ursprung hat, stattet dem Haus einen Besuch ab und meint beim Zyklus „musik | konzert | erlebnis“ gemäß aktuellem Programm „Yes, Yes, Yes“.

Über Mnozil Brass

Das Gasthaus Mnozil steht im 1. Wiener Bezirk direkt gegenüber der Musikhochschule. Bei Josef Mnozil fanden im Jahre 1992 sieben junge Blechbläser zu regelmäßigen Musikantenstammtischen zusammen. Aus klassischer Volksmusik wurde bald angewandte Blechmusik, grundsätzlich wurde ohne Noten gespielt, geeignet für alle Lebenslagen: typische Blasmusik, Schlager, Jazz und Popmusik, Oper und Operette. Ohne Furcht, Tadel und Vorbehalte, dafür mit sehr viel Wiener Schmah und großer Raffinesse.

Mnozil Brass – das sind Thomas Gansch, Robert Rother, Roman Rindberger, Leonhard Paul, Gerhard Füßl, Zoltan Kiss und Albert Wieder – spielen mittlerweile weltweit ca. 130 Konzerte im Jahr: quer durch ganz Europa ebenso wie in Israel, Russland, China, Taiwan, Japan, Kanada, Amerika und Australien. Sie füllen Häuser wie das Burgtheater in Wien, das KKL in Luzern, die Royal Albert Hall in London, das Tschaikowsky Konservatorium in Moskau, die Jahrhunderthalle in Bochum, die Opernhäuser von München, Stuttgart, Wiesbaden und Leipzig, das Thalia Theater in Hamburg, das Düsseldorfer Schauspielhaus und das Berliner Ensemble. Das Gasthaus Mnozil füllen sie selbstverständlich auch, aber anders.

Mnozil Brass hat einen beeindruckenden kreativen Output. Seit 2000 kam fast jährlich eine neue Produktion auf die Bühne: „Zimt“ (2000), „Smoke“ (2001), „Ragazzi“ (2002), „Seven“ (2004), „Das Gelbe vom Ei“ (2007), „Magic Moments“ (2009), „Mnozil spielt Mnozil“ (2010), „Blofeld“ (2012), „Happy Birthday“ (2013), „Yes, Yes. Yes“ (2014).

Dazwischen blieb Zeit für sehr erfolgreiche Theaterarbeiten:

- „Das trojanische Boot“ (Operette von Mnozil Brass und Bernd Jeschek, Uraufführung bei der RuhrTriennale 2005, Regie: Bernd Jeschek, Musik: Mnozil Brass)
- „Irmgard“ („wahrscheinlich eine Oper“ von Mnozil Brass und Bernd Jeschek, Uraufführung bei den Salzburger Festspielen, 2008, Regie: Bernd Jeschek, Musik: Mnozil Brass)
- „Blofeld“ (Uraufführung bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, 2011 Regie und Choreographie: Ferdinando Chefalò, Musik: Mnozil Brass).
- „Hojotoho“ (eine Wagner-Blech-Comedy, Regie: Philippe Arlaud, Choreografie: Anne Marie Gros, Lichtgestaltung: Mariella von Vequel-Westernach; ein Auftragswerk der Stadt Bayreuth zum Richard-Wagner-Jubiläumsjahr 2013. Uraufführung im Januar 2013 Stadthalle Bayreuth)

2001 wurde Mnozil Brass außerdem für den Amadeus Austrian Music Award nominiert. Fünf Jahre später konnte das Kollektiv mit dem „Salzburger Stier“ einen der renommiertesten Kleinkunstpreis im deutschen Sprachraum in Empfang nehmen.

Informationen & Tickets

Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt

Franz Schubert-Platz 6 | 7000 Eisenstadt
T: +43-2682-719-1030 | F: DW 1013
eisenstadt@bgld-kulturzentren.at
www.bgld-kulturzentren.at
Karten: € 49,- | € 41,- | € 33,-



Ticketpartner

Ticket-Center | Kultur-Service Burgenland

T: +43-2682-719-3000
www.kultur-burgenland.at

Ö-Ticket

oeticket.com

Pressekontakt

Andrea Mandl
T: +43-2682-719-1024
andrea.mandl@bgld-kulturzentren.at

Pressekontakt

Mag (FH) Tamara Gmaschich
T: +43-2682-719-1027
tamara.gmaschich@bgld-kulturzentren.at

Partner & Sponsoren

